

## **Erasmus 14.02.-14.07.2022 Varna/ Bulgarien an der MedicalUniversityVarna**

### 1. Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

Entschieden für ein Erasmus habe ich mich spontan, deswegen bin ich auf die Restplatzvergabe gestoßen. Da Varna mir vorher schon bekannt war, da es damals mein Plan B war zum Studieren, ist meine Entscheidung schnell auf Varna gefallen. Die Unterlagen habe ich anhand des Leitfadens zusammengestellt, da man nichts gesondert für Varna einreichen muss vorerst. Versicherungen habe ich sehr günstig vom MLP bekommen, da einfach einen Beratungstermin vereinbaren und das ist innerhalb weniger Stunden erledigt. Da die Universität auf Englisch unterrichtet braucht ihr aufgrund der Sprachen erstmal keine Sorgen machen, zudem würde ich sagen sind 40% der Studierende Deutsche die ihr bei Fragen immer ansprechen könnt.

### 2. Der Auslandsaufenthalt

Bulgarien ist ein sehr günstiges Land. Wenn ihr euch auf die Wohnungssuche begeben werdet ihr schnell fündig. Ich würde allen empfehlen sich eine Wohnung im Zentrum zu suchen. Guter Anhaltspunkt ist da die Nähe des Sevastapols oder des zentralen LIDLs. Einige Studierende hatten sich dazu entschieden in die Nähe des Krankenhauses zu ziehen in dem man die Seminare und Praktika hat, dies ist jedoch echt ein Stück weit weg vom Geschehen. Manche haben sich eine Wohnung erst hier gesucht, was auch geht aber relativ stressig ist, weil die Hostels nicht gerade der beste Standard sind. Daher versucht über Facebook die MUV Gruppe zu finden und startet da einfach 1-2 Monate einen Aufruf. Da haben sich einige gemeldet oder man schließt sich mit anderen Studierenden zusammen. Wobei man sagen muss die meisten Erasmus Studierenden sind Economics Studenten und wir waren 4 Medizinerinnen. Bezahlt wird hier in lv, daher holt euch wirklich vorher eine Kreditkarte (habe mir vorher ein Konto bei der DKB gemacht). Kreditkarten zuschicken nach Varna ist eine Katastrophe, sie kommt niemals an. Leva ist vereinfacht gerechnet immer das doppelte. Die Lebenshaltungskosten sind hier sehr gering. Ein Essen mit Pizza, Wein und Vorspeise kostet euch hier ca. 10€. Auch der Rest der Freizeitgestaltung ist hier sehr günstig. Man muss aber auch sagen, falls jemand viel reisen will, ist Varna leider nicht der beste Dreh und Angelpunkt weil der Flughafen nicht wirklich gut vernetzt ist.

Varna ist nicht die größte Stadt daher kann man fast alles zu Fuß erledigen. Fahrräder benutzt hier fast niemand, weil die Straßen aktuell nicht im besten Zustand sind. Falls man mal größere Strecken zurücklegen muss, kann man den Bus oder das Taxi nehmen. Der Bus ist sehr günstig.

Ih kostet umgerechnet 50cent, dieser Preis hat sich aber im Laufe meines Erasmus auch geändert durch den aktuellen Ukraine Krieg. Dazu muss man aber sagen, dass je nach Tageszeit die Busse nicht wirklich nach Fahrplan fahren. Das Taxi im Vergleich teurer aber immer noch extrem günstig verglichen mit Deutschland. Wenn ihr Taxis nutzt, solltet ihr das immer über Triumpf machen (online). Es gibt noch andere Taxiunternehmen, die sind aber vergleichsweise teurer.

Studium: Belegt habe ich relativ wenig da viel mit den Credit Points von Varna und Deutschland nicht übereinstimmt oder das Ganze nicht im entsprechenden Semester angeboten wird. Daher habe ich mich für Pädiatrie, Ophthalmologie und Neurosurgery entschieden. In jedem Fach gibt es wie in Deutschland Vorlesungen, die aufgrund von Corona online abgehalten wurden, und Seminare die in Präsenz abgehalten wurden im St. Marina Hospital. Wichtig ist, dass ihr bevor ihr das erste Seminar habt, euch Kittel besorgt. Das sind jedoch nicht solche wie in Deutschland sondern für uns eher Krankenschwester Kittel. Die bekommt ihr hier sehr günstig in vielen Läden. Ich habe dafür 17€ bezahlt, passt da ein wenig auf in manchen Läden kostet das ganze knapp 70€. Ophthalmologie habt ihr in der Nähe vom zentralen LIDL. In den Seminaren wird sporadisch Anwesenheit kontrolliert, jedoch würde ich jedem ans Herz legen dorthin zu gehen, weil es wirklich interessant zu sehen ist wie die unterschiedlichen Abteilungen arbeiten und was deren medizinischer Standard ist. Kurz bevor ihr hier hin kommt, schickt euch die Zuständige der MUV eine Übersicht auf Bulgarisch. Dort seht ihr in welchen Gruppen ihr eingeteilt seid. Hier ist es so, dass ein Semester circa 18 Gruppen hat und dort ca. 10 Studierende drin sind. Versucht über Leute in die WhatsApp Gruppen zu kommen da ihr dort wirklich immer jemanden fragen könnt falls ihr Informationen braucht oder sei es den Weg zur Umkleide beim ersten Mal im Krankenhaus. Die Studierenden hier sind alle super hilfsbereit und freundlich. Die Vorlesungen haben wie in Deutschland keine Anwesenheit, ich konnte sie über die Homepage Backbord schauen. Den Zugang erhaltet ihr wenn ihr an einem eurer ersten Tage ins Students office geht. Dort gibt man euch alle nötigen Unterlagen. Zugang zu Webstudent (unser Klips) haben wir nicht ist aber auch nicht wichtig da ihr immer die anderen Studierenden fragen könnt. Allgemein muss man sagen das die Lehre nicht vergleichbar ist mit dem deutschen Standard, sprich wenn ihr mal Examen schreibt, solltet ihr die Fächer die ihr hier anrechnen lasst, noch einmal gründlich durcharbeiten. Die Prüfungen am Ende des Semesters sind alle Mündlich mit einem Anteil von Multi-Choice zu Beginn. Zum Teil müsst ihr eine Anamnese machen, fragt hier nochmal speziell nach einem Dolmetscher nach, es sei denn ihr könnt fließend bulgarisch. Patienten verstehen zu 98% kein Englisch und

das macht eine Anamnese schwierig. Richtung Mitte des Semesters habt ihr eine Zwischenprüfung. Die wird online mit Single Choice Fragen abgehalten, ohne Kamera.

Die Zuständige Frau Mircheva ist ein wenig unstrukturiert oder hat wenig Ahnung vom allgemeinen Ablauf. Zu Beginn muss man sagen, dass es schwierig sein wird, euer Learning Agreement hier zu ändern, daher macht euch wirklich vorher Gedanken was ihr hier belegen wollt. Auch kursierte hier das Gerücht, das man nach 3 Monaten Aufenthalt ein Visum braucht- das stimmt nicht. Frau Mircheva antwortet sehr schnell auf E-Mails, erwartet jedoch nicht das euch da geholfen wird. Versucht über Studierende an alle Informationen zu kommen. Nichtsdestotrotz versucht sie einen zu helfen und ist freundlich zugewandt, auch ihr Englisch ist nicht so gut.

Das Gesundheitssystem ist nicht deutscher Standard aber ausreichend. Ich hatte speziell das Vergnügen als Patientin hingehen zu können. Falls ihr in diese Situation kommt, ist es oftmals hilfreich einen Kommilitonen zu fragen der sowohl bulgarisch als auch englisch kann den ihr mitnehmen könnt. Da wir Selbstzahler sind (reichen es danach bei der Krankenkasse ein) solltet ihr in eine Privatklinik gehen: CityClinic beim LIDL ist da ein guter Anhaltspunkt oder auch St. Anna. Ich würde davon abraten in die Klinik St. Marina, in der gelehrt wird, hinzugehen. Alles in allem kann man aber schon sagen, dass man mit medizinischem Fachpersonal spricht.

### 2.1. Freizeitgestaltung/ Land

Bulgarien, vor allem Varna, hat bezüglich Natur einiges zu bieten. Innerhalb Varnas ist der Strand der Dreh und Angelpunkt. Die Innenstadt ist klein und nach 2 Monaten war man auch in jedem Restaurant einmal essen. Empfehlenswert ist es, um viel von Bulgarien zu sehen, sich eine Studentenrabatt Karte für die Züge zu holen. Dafür braucht ihr ein Formular, welches ihr euch an der MUV ausstellen lassen könnt. Schaut das ihr alle nötigen Unterlagen habt, denn das Personal am Zug ist nicht am freundlichsten zu Personen, die kein Deutsch sprechen. Von hier aus könnt ihr nach Sofia, Hauptstadt Bulgariens. Hier empfehle ich das Hostel 1,2,3. In Sofia könnt ihr euch ein Auto mieten und zu den Rila Lakes fahren, meiner Meinung nach der beste Ort um Wandern zu gehen und wahnsinnig schöne Natur zu sehen. Plovdiv, eine wirklich schöne Stadt in der man es zwei Tage gut aushalten kann mit ein wenig wandern und netten Lokals, ebenfalls ein gutes Ziel von Varna aus.

Das Nachtleben in Varna ist eindeutig nicht wie man es in Köln gewohnt ist. Die meisten Partys die gut besucht sind, werden von den deutschen Medizinstudenten der Uni selbst veranstaltet. Insgesamt sind die Preise eindeutig günstiger als in Deutschland, wie eigentlich alles. In Varna

selbst lohnt es sich, ein Winetasting in einer alten Weinerei zu machen, den kleinen Klettergarten im Sea Garden zu besuchen. Selber Pasta machen mit einer kleinen Runde in einem kleinen italienischen Laden in der Innenstadt. Am Strand könnt ihr euch Standup Padeling Boote ausleihen, Wakeboard fahren oder auch nur ein Kanu mieten.

Um euch mit anderen Erasmusstudenten zu vernetzen besucht die Instagram Seite ESN Varna. Dort könnt ihr Kontakt aufnehmen zu Leuten, die ein paar Veranstaltungen organisieren und auch immer eine große WhatsApp Gruppe aufmachen.

### 3. Nach dem Auslandsaufenthalt

Ihr bekommt zu Beginn des Studiums von der MUV einen Letter of Attendance und kurz vor der Klausurenphase Zettel für jedes Fach in dem ihr eine Prüfung schreibt. Diese müsst ihr am Ende vom Head of Department jedes Fachbereiches unterschreiben lassen. Head of Department findet ihr im Krankenhaus St. Marina auf den jeweiligen Stationen mit ein wenig rumfragen. Am Ende bringt ihr diese Dokumente zu Frau Mircheva in das Office der Medizinischen Uni damit ihr das Transcript of Records ausgestellt bekommt. Achtet darauf das ihr dem Department einige Vorlaufzeit gebt. Dann müsst ihr eigentlich nur noch alles an unserer Uni einreichen, um die restlichen 20% des Geldes zu bekommen.

Insgesamt würde ich jeden ein Erasmus ans Herz legen. Um sein Englisch zu festigen oder auch darin besser zu werden ist Varna ein perfekter Ort dafür. Man lernt etwas über die medizinische Kultur in anderen Ländern kennen, kann seine Zeit draußen in Parks oder am Strand verbringen und das Land günstig erkunden. Alles in allem ist Varna ein perfekter Ort, um ein halbes Jahr zu studieren.